

Performance November

nordIX Renten plus: + 2,58 %

nordIX Basis: + 0,43 %

nordIX Treasury plus: + 1,63 %

Sehr geehrte Damen und Herren,

Optimismus bei den Investoren sorgte diesen Monat für Gewinne bei Aktien und Anleihen. Die wichtigste Frage des Markts ist nun der Zeitpunkt der ersten Zinssenkungen, nachdem die Inflationsdaten rückläufig sind und jüngst sogar unter den Erwartungen des Marktes. Die Aussichten der Wirtschaft verbessern sich mit leichten Schritten, wobei auch Deutschland wieder ein Licht am Ende des Tunnels erblickt.

Nachstehend informieren wir über die Entwicklung unserer Sondervermögen und unsere Einschätzung zu den Kreditmärkten.

Zu den aktuellen Factsheets unserer Fonds mit den Kommentaren unserer Portfoliomanager gelangen Sie über die blauen Buttons am Ende dieser E-Mail.

Wir wünschen eine anregende Lektüre.

nordIX Fondsmanagement Team

Markt

Starker Monat für Aktien und Anleihen

Der November war ein starker Monat für Aktien und Anleihen. Die positive Stimmung unter europäischen Anlegern basiert auf weiterhin sinkenden Inflationszahlen und leicht verbesserten Wirtschaftsindikatoren. Der Markt hatte weitere Inflationsrückgänge bereits erwartet, jedoch wurden diese von den tatsächlichen Zahlen übertroffen. Die jährliche Kerninflationsrate der Eurozone fiel von 4,2% auf 3,6%, während sich die jährliche Inflationsrate von 2,9% auf 2,4% verringerte. Geringere Preissteigerungen bei

Nahrungsmitteln und Dienstleistungen sowie fallende Energiepreise waren die Haupttreiber im November. Die Arbeitslosenquote bleibt unverändert bei 6,5%. Wirtschaftsindikatoren wie die Einkaufsmanagerindizes (PMI) oder die ZEW-Konjunkturerwartungen sind im November leicht gestiegen. Diese verbesserten Aussichten wirken sich auch auf die Kreditversicherungsprämien aus. Die folgende Grafik zeigt den iTraxx Europe Index, der sich aus 125 gleichgewichteten Credit Default Spreads (CDS) zusammensetzt und dadurch die durchschnittliche Kreditversicherungsprämie am Markt widerspiegelt. Der Index sank diesen Monat um rund 18 Basispunkte auf den beinahe tiefsten Stand dieses Jahres.



Quelle: Bloomberg, nordIX AG

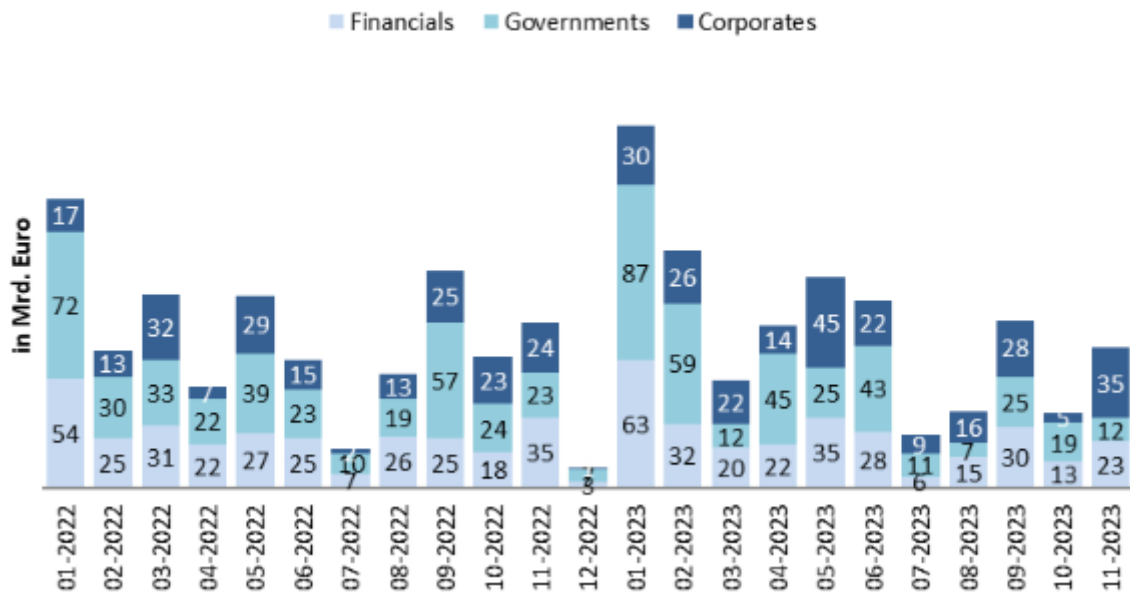
Mit der erfreulichen Entwicklung der Inflationszahlen verstärkt sich die Diskussion über den Zeitpunkt der ersten Zinssenkungen durch die EZB. Aktuell preist der Markt Zinssenkungen zum Ende des ersten Quartals 2024 mit einer Wahrscheinlichkeit von über 50% ein. Wir teilen diese Meinung nicht und sehen die Risiken einer verfrühten Positionierung für Zinssenkungen.

Neuemissionen

Euro Investment Grade Neuemissionen: Kräftiges Angebot durch Nachholeffekte

Im November konnten am Primärmarkt im Euro Investment Grade Segment Nachholeffekte beobachtet werden. Nachdem das Angebot von neuen Anleihen mit Investment Grade Qualität im Oktober deutlich hinter den Erwartungen lag, kam es im November zu einer kräftigen Belebung der Aktivität am Primärmarkt in dessen Folge ein Emissionsvolumen von gut 69 Mrd. durch staatliche Stellen, Unternehmen und Financials verzeichnet werden konnte.

Neuemissionsvolumen im Euro Investmentgrade Segment



Quelle: Bloomberg, nordIX AG

Rezessionsorgen? Nicht beim Luxus-Fashionkonzern Tapestry, Inc.

Unter den knapp 35 Mrd. Euro an Investment Grade Unternehmensanleihen stachen die Anleihen des Luxusfashion Konzerns Tapestry, Inc. (Bonität: BBB; ESG: A) durch ihre hohe Rendite besonders hervor. Zurückzuführen ist dies auch auf den Verwendungszweck der Anleiheemission. Denn während aktuell viele Marktteilnehmer und CEOs die möglichen Auswirkungen einer konjunkturellen Abkühlung diskutieren, geht Tapestry, Inc. in die Offensive und übernimmt für 8,5 Mrd. USD den Wettbewerber Capri Holdings, zu dessen Markenportfolio Versace und Michael Kors zählen. Die mit "BBB" geratete Anleihe bot eine Emissionsrendite von knapp 6 % pro Jahr und gehörte damit zu den Top 5 Anleihen mit der höchsten Rendite. Dies zeigt auch die aktuelle Verteilung der Rendite-Landschaft im Euro Investment Grade Segment. Hier lagen die Fälligkeitsrenditen im November bei durchschnittlich 4,3 % p.a., während dies einen Bonitätsaufschlag von rund 170 bp gegenüber deutschen Staatsanleihen implizierte. Dabei sind üblicherweise die Renditen und Bonitätsaufschläge von bekannten Namen wie den McDonald's-Anleihen für ihre Bonitätskategorie durch ihren Bekanntheitsgrad eher komprimiert. Dies wird beispielsweise an der McDonald's-Anleihe mit Fälligkeit in 2031 deutlich, welche aktuell mit einer Fälligkeitsrendite von rund 3,6 % p.a. gehandelt wird.

Spezials

Investment Grade Anleihen: Analyse und Perspektiven für das Jahr 2024

Die Attraktivität von Anleihen mit erstklassiger Bonität als vielversprechende Investitionsoption im Jahr 2024 gründet sich auf mehrere Faktoren, die im Folgenden detailliert betrachtet werden:



Quelle: Imago Images / Photothek

1. Realisierung von Renditen durch rückläufige Inflation: Die aktuelle Phase der rückläufigen Inflation eröffnet Anlegern die Möglichkeit, von realen Renditen bei Anleihen von Unternehmen mit herausragender Kreditwürdigkeit zu profitieren. Die erwartete langfristige jährliche Teuerungsrate von lediglich 1,8 Prozent - wie von der europäischen Zentralbank prognostiziert - steht in deutlichem Kontrast zu den aktuellen Renditen von risikoarmen Investment Grade Unternehmensanleihen, die sich bei rund 4 Prozent pro Jahr einpegeln.

2. Vermeidung einer negativen Laufzeit-Prämie: Die anhaltende Problematik der inversen Zinskurve bleibt ein bedeutendes Thema am Kapitalmarkt. Diese Situation, bei der langfristige Renditen niedriger sind als kurzfristige, resultiert in einer negativen Laufzeit-Prämie. Im Kontext von Unternehmensanleihen bleibt diese Problematik größtenteils unberührt, insbesondere bei längeren Laufzeiten, wo Investoren mit einer Laufzeitprämie kompensiert werden.

3. Herausforderungen im Aktienmarkt und Stabilität durch Anleihen: Die Schwierigkeiten im Aktienmarkt im Jahr 2023, insbesondere im Hinblick auf die Abhängigkeit von bestimmten

Tech-Giganten, verdeutlichen die Vorteile einer breiteren Portfolioaufstellung. Anleihen bieten in diesem Kontext stabilere Renditen bei geringerer Volatilität. Mit einer diversifizierten Anleiheinvestition können Anleger eine auskömmliche jährliche Rendite von etwa 4,2 Prozent erzielen.

4. Profitieren von der Normalisierung der Bonitätsaufschläge: Die Normalisierung der Bonitätsaufschläge im Bereich des Euro Investment Grade ist noch nicht abgeschlossen. Dies bietet flexiblen Investoren die Gelegenheit, von der Latenz institutioneller Investoren zu profitieren. Die Bonitätsaufschläge, die auf Ratingverschlechterungen und Ausfallrisiken abzielen, bewegen sich noch immer auf einem Niveau, das nicht vollständig mit der allgemeinen Risikowahrnehmung am Kapitalmarkt korreliert. Zusammenfassend präsentiert sich das Jahr 2024 als aussichtsreiche Zeit für Investitionen in Investment Grade Anleihen. Die Aussicht auf reale Renditen, stabile Erträge und Potenzial für Kursgewinne schaffen eine vielversprechende Gelegenheit für Anleger, die das aktuelle Set-Up des Euro Investment Grade Markts zu nutzen wissen.

Über die nachfolgenden Buttons gelangen Sie zum jeweiligen aktuellen Factsheet.

[Factsheet nordIX Renten Plus](#)

[Factsheet nordIX Treasury](#)

[Factsheet nordIX Basis I](#)

nordIX AG
Ludwig-Erhard-Straße 1
20459 Hamburg
Deutschland

040/3099776-105
info@nord-ix.com
<http://www.nord-ix.com/>

Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg
Vorstand: Moritz Schildt und Claus Tumbrägel
Aufsichtsrat: Peter Paulick (Vorsitzender)
Handelsregister: HRB 101 680 (Amtsgericht Hamburg)
Die nordIX AG ist als Finanzdienstleistungsinstitut unter der ID 123190 registriert und untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die nordIX AG ist der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zugeordnet